

Der Newsletter für das Betriebliche Eingliederungsmanagement

Liebe Leserinnen und Leser,

Herr Bernhard ist ein langjähriger Mitarbeiter im Unternehmen, war quasi nie krank bis vor etwa einem Jahr. Da war er plötzlich öfters krank, baute Fehlstunden auf und sein Jahresurlaub war auch schon im März aufgebraucht. Im BEM-Gespräch klärt sich, dass seine Frau Krebs im Endstadium hat, sie aber Hilfen ablehnt. Er muss sich zudem um ihre beiden minderjährigen Kinder kümmern und es gilt auch noch die Raten für die Hypothek auf ihrem Haus aufzubringen. Die Situation überfordert Herrn Bernhard. Weil er eine Lese-Rechtschreibschwäche hat, fällt es ihm sehr schwer Hilfen zu organisieren.

Immer wieder begegnen mir in Betriebsvereinbarungen und auch sonstigen Aussagen, dass es im BEM nur um betriebliche Faktoren geht. Aus dieser Perspektive wäre es das BEM für Herrn Bernhardt schnell zu Ende, weil er schon betriebliche Hilfen für seine Lese-Rechtschreibschwäche hatte. Auch die Gewährung einer Pflegezeit hätte er sich aus finanziellen Gründen nicht leisten können. Zum Glück hatte er einen guten Arbeitgeber und eine kompetente BEM-Beraterin!

Er wurde auf eine Stelle versetzt, auf der er zeitlich flexibel arbeiten konnte. Zudem wurde er bei der Beantragung eines Pflegegrades für seine Frau unterstützt, ein Kontakt zur Krebsberatung und familienunterstützenden Diensten hergestellt, Unterstützung bei der Beantragung von verschiedenen finanziellen Hilfen gegeben und der Beschaffung von Hilfsmitteln usw.

Nachdem seine Frau verstorben ist, half die BEM-Beraterin bei der Beantragung von Witwer- sowie Waisengeld geholfen und hat den Kontakt zu einer Trauerberatung hergestellt.

Inzwischen hat Herr Bernhard die Trauerphase einigermaßen überstanden, ist ein sehr engagierter Mitarbeiter und in seiner Freizeit der beste Rekruter für neue Kollegen. BEM-lohnt sich – wenn es denn richtig gemacht wird! Mehrfach wurde auch gerichtlich bestätigt, dass auch die private Lebensführung Gegenstand es BEM sein kann. Quellen sind beispielsweise BAG, Urteil vom 22.3.2016 – 2 AZR 182/15, LAG Rheinland-Pfalz, Urteil vom 10.12.2014 – 4 Sa 373/14, AG Schleswig-Holstein, Beschluss vom 06.02.2013 – 6 TaBV 43/12, BSG, Urteil vom 10.12.2019 – B 1 KR 13/19 R.

Viele Beratende sind „Einzelkämpfer“ oder kennen nur die Situation in ihrer Organisation. Aber es ist sehr unterstützend und inspirierend sich mit anderen BEM-Beratenden aus völlig anderen Organisationen auszutauschen. Im Netzwerk BEM treffen sich BEM-Beratende aus ganz unterschiedlichen Organisationen aus allen

Ecken dieses Landes, um ihre Fragen und Themen mit anderen ExpertInnen zu besprechen.

Das nächste Treffen wird am 10. Dezember 2025 von 10:00 bis 11:30 sein. Ich würde mich sehr freuen, auch Sie an dem Tag begrüßen zu dürfen! Wenn auch Sie Interesse an einem gewinnbringenden Austausch haben, melden Sie sich bei mir - noch sind Plätze frei.

Schreiben Sie mir: => fs@bem-aktuell.de

Bleiben Sie gesund & munter!

Es grüßt Sie herzlichst

Ihr Frank Stöpel

Neues rund ums BEM

Workshop zur Vernetzung

Am 10. Dezember 2025 von 10:00 - 11:30 Uhr findet ein Workshop für BEM-Beauftragte online statt. Ziel ist es, einen Erfahrungsaustausch zu machen, sich zu vernetzen und auch das weitere Vorgehen zu planen. Im letzten Treffen ging es u.a. um Fallbesprechung Mitarbeitende mit einer psychischen Erkrankung, Konflikte mit der Führungskraft, Assistenzhund und Datenschutz. Für einen Unkostenbeitrag von 50 € (+ Umsatzsteuer, Rabatt für Studierende auf Anfrage) freue ich mich Sie an dem Tag begrüßen zu dürfen! Melden Sie sich per E-Mail an:

info@bem-aktuell.de

[Weitere Informationen](#)

Psychische Gesundheit am Arbeitsplatz

Arbeitgeber müssen psychische Belastungen verpflichtend beurteilen und vorbeugen. Weiter Informationen finden Sie [hier](#)

Psychische Erkrankungen weltweit

Über eine Milliarde Menschen sind betroffen – psychische Gesundheit wird zur globalen Priorität.

Dabei geht es leichter. Weiter Informationen finden Sie [hier](#)

Leisure Sickness

20 % erkranken im Urlaub wegen Stressabbau und fehlender Erholungsfähigkeit.

Informationen finden Sie [hier](#)

Psychotherapie stärkt das Gehirn

Depressionstherapie baut nachweislich graue Hirnsubstanz wieder auf

Informationen finden Sie [hier](#)

Stress durch Kundenkontakt

Unfreundliche Kundschaft führt zu emotionaler Erschöpfung und höherem Krankheitsrisiko.

Informationen finden Sie [hier](#)

Mentale Gesundheit in Unternehmen

Psychische Gesundheit ist zentral für Kultur, Bindung und Leistung.

Informationen finden Sie [hier](#)

EuGH-Urteil C-38/24

Auch Eltern behinderter Kinder haben Anspruch auf Schutz vor Diskriminierung.

Informationen finden Sie [hier](#)

Was Betriebe für gelingende Inklusion brauchen

Unternehmen verlangen weniger Bürokratie und mehr konkrete Unterstützung.

Informationen finden Sie [hier](#)

Präventionsguide Psyche

Bietet eine Übersicht zu allen psychischen Präventions- und Beratungsangeboten in Deutschland.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Rückengesundheit im Betrieb

Ergonomie und Bewegungspausen verringern Fehlzeiten stark.

Informationen finden Sie [hier](#)

Exoskelette für Teilhabe

Technische Unterstützungssysteme ermöglichen körperlich eingeschränkten Personen die Arbeitsteilnahme.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Strukturierte Rückkehr zur Arbeit

Stufenpläne und individuelle Betreuung sichern eine nachhaltige Wiedereingliederung.

Weitere Informationen finden sie [hier](#)

Menopause im Betrieb

Unternehmen profitieren, wenn sie Wechseljahresbeschwerden aktiv berücksichtigen.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#)

Einfaches Mittel gegen Rückenschmerzen

Bewegung ist laut Forschung der wirksamste Schutz vor chronischem Rückenschmerz.

Mehr Informationen [hier](#)

Neulich im BEM

Haben auch Sie Fragen oder auch interessante BEM-Situationen? Gerne nehme ich diese in den Newsletter auf. Schreiben Sie mir: fs@dr-stoepel.de

Herausgeber:

Dr. Frank Stöpel

Dr. Stöpel :: Kompetenzentwicklung

Akazienweg 6

44577 Castrop-Rauxel

www.dr-stoepel.de

[Hier](#) können Sie den Newsletter abbestellen.

Sollten Sie den Newsletter nicht länger erhalten wollen, können Sie Ihr Abonnement

jederzeit beenden. Die Abmeldung kann mit jedem Kommunikationsmittel, nicht nur per E-Mail, erklärt werden. Sie muss uns aber zugehen, um wirksam zu werden. Hierfür entstehen keine anderen als die Übermittlungskosten nach den Basistarifen. Die Kontaktdaten für die Ausübung Ihrer Abmeldung finden Sie im Impressum, Sie können dafür auch den entsprechenden Link im Newsletter nutzen. Ihre E-Mail-Adresse wird danach aus dem Verteiler gelöscht.

Copyright © 2025 [*info@bem-aktuell.de*](mailto:info@bem-aktuell.de), All rights reserved.

Copyright © 2025 Dr. Stöpel Kompetenzentwicklung, All rights reserved. Vielen Dank für Ihre Bestellung des Newsletter BEM-aktuell! Our mailing address is: Dr. Stöpel Kompetenzentwicklung Akazienweg 6 Castrop-Rauxel 44577 Germany
Want to change how you receive these emails? You can [update your preferences](#) or [unsubscribe from this list](#)